



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

20. September 2009

Stimmen nach dem Rennen in Barcelona

Ingolstadt/Barcelona – Mit einem Dreifachsieg in Barcelona ist Audi der erfolgreichen Titelverteidigung in der DTM einen weiteren Schritt nähergekommen. Die Stimmen nach dem Rennen auf dem Circuit de Catalunya.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef)

„Ich bin rundum zufrieden. Es war ein nahezu perfektes Wochenende. Im Qualifying waren wir mit dem Gesamtergebnis nicht so ganz zufrieden. Dass wir daraus ein so gutes Ergebnis machen konnten, liegt daran, dass alle perfekt gearbeitet haben. Es war eine tolle Teamleistung, die Autos waren sehr schnell, die Fahrer haben keine Fehler gemacht und auch die Boxenstopps haben gepasst – sie waren alle extrem gut. Wenn das alles so positiv zusammenkommt, hat man die Chance auf dieses Ergebnis. Ein wichtiger Schritt in Richtung Meisterschaft – aber sie ist noch weit weg.“

Timo Scheider (GW:plus/Top Service Audi A4 DTM 2009 #1), Platz 1

„Ein unglaubliches Wochenende – und ein unglaublicher Start. Natürlich war mein Ziel, von Startplatz fünf Gary (Paffett) in Kurve eins so gut wie möglich zu attackieren. Aber dass mir dann gleich ein solcher Start gelingt und ich die Führung übernehme, war außergewöhnlich. Danach waren mein Tempo und mein Auto sehr gut. Ich konnte gleich einen Vorsprung von vier, fünf Sekunden herausfahren und mir das Rennen gut einteilen. Mein Ingenieur sagte, dass ich nicht zu attackieren brauchte. Also passte ich mein Tempo an. Wir hatten zwei gute Boxenstopps. Wir haben einen schönen Sieg nach Hause gefahren, der sehr gut tut. Und in der Meisterschaft haben wir nun zwölf Punkte Vorsprung.“



Tom Kristensen (100 Jahre Audi – A4 DTM 2009 #2), Platz 2

„Das war ein perfektes Wochenende. Streckenrekord im Qualifying, Dreifachsieg für Audi von der Pole Position. Glückwunsch an Timo (Scheider) zu dem tollen Ergebnis. Er war konstant schnell und hat den Sieg verdient. Mein Start war gut. Ich sah Paul Di Resta und Martin Tomczyk schon in meinem Spiegel, als ich doch arg überrascht wurde, dass Timo plötzlich links vorbeizog. Ich dachte schon, er hätte einen Frühstart hingelegt und war eigentlich der Meinung, meine Reaktionszeit beim Start sei für einen 42-Jährigen recht gut... Wie auch immer: Es hat sich gezeigt, dass Audi das schnellste DTM-Auto baut.“

Martin Tomczyk (Red Bull Cola Audi A4 DTM 2009 #6), Platz 3

„Es lief am Ende genau so, wie wir es uns vor dem Rennen erhofft hatten. Timo (Scheider) hat gewonnen und hat nun ein dickes Polster in der Meisterschaft. Ich bin mit Platz drei sehr zufrieden und habe auch einen Sprung nach vorn in der Tabelle gemacht. Es läuft wirklich momentan sehr gut. Es ist schön, auf dem Podium zu stehen und die harte Arbeit des Teams so belohnen zu können, indem wir die Plätze eins, zwei und drei erreicht haben.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A4 DTM 2009 #5), Platz 6

„Mein Start war okay, nichts Besonderes. Ich fuhr auf der Innenseite, kam in den Verkehr und hatte in der zweiten Kurve eine Berührung. Timo (Scheider) gelang auf der Außenseite ein unglaublicher Start – ein schönes Manöver von ihm und vielleicht sein Meisterstück. Dann fuhr ich, so gut ich konnte. Am Ende kam ich mit besseren Reifen an Gary Paffett heran. Er blockierte, so gut er konnte. Obwohl wir nur ein bisschen Lack austauschten, erhielt ich eine Verwarnung. Deshalb konnte ich am Ende nicht mehr härter attackieren. Nun habe ich zwölf Punkte Rückstand. Das ist viel, aber noch ist es nicht vorbei.“

Alexandre Prémat (Audi Bank A4 DTM 2008 #14), Platz 8

„Endlich ein Punkt! Ich freue mich sehr, das Rennen beendet zu haben und Achter geworden zu sein. Ich bin als Siebter gestartet, aber der Rhythmus der neuen Autos war wirklich sehr, sehr schnell. Ich hatte einen guten Kampf mit Maro Engel und Oliver Jarvis. Ich bin mit der Leistung des Teams wirklich zufrieden. Und ich freue mich für Audi und für Timo Scheider.“

Oliver Jarvis (Audi Cup A4 DTM 2008 #15), Platz 9

„Mein Start war großartig, aber in der ersten Kurve wäre ich wohl besser auf der Innenseite gefahren. So verlor ich zwei Plätze. Der erste Boxenstopp war gut,



doch dann musste ich hinter einem Kolles-Auto fahren. Wir haben einen frühen zweiten Boxenstopp eingelegt. Das Auto fühlte sich fantastisch an. Alex (Prémat) kam allerdings genau vor mir wieder auf die Strecke. Also musste ich ihm in der Schlussphase des Rennens folgen, denn leider kam ich nicht vorbei.“

Mike Rockenfeller (S line Audi A4 DTM 2008 #11), Platz 12

„Ich bin nicht glücklich. Das ganze Wochenende lief nicht gut. Mein Start ins Rennen war okay. Leider kam (Mathias) Lauda an mir vorbei. Das wurde zu einem Problem, weil ich am Ende hinter ihm hing. Punkte waren für mich heute leider nicht drin.“

Katherine Legge (Audi Collection A4 DTM 2008 # 21), Ausfall (Unfallfolgen)

„Mein Rennen war leider schon nach dem ersten Boxenstopp zu Ende. Die unnötige Aktion von Susie (Stoddart) sorgte einzig dafür, dass sie selbst in einem schlechten Licht stand. Ich bin sehr enttäuscht und denke positiv an das nächste Rennen. Ich bin glücklich für Timo (Scheider), Tom (Kristensen) und Martin (Tomczyk). Sie fuhren ein tolles Rennen auf dem Weg zum Dreifachsieg.“

Markus Winkelhock (Playboy Audi A4 DTM 2008 #12), Ausfall (Unfallfolgen)

„Ich hatte einen schlechten Start und verlor gleich zwei Positionen an ‚Rocky‘ und Jamie Green. Ich hatte echte Probleme mit dem Fahrverhalten. Das Auto übersteuerte extrem. Es war schwer zu fahren – im Gegensatz zum Warm-up, da war das Auto noch okay. Später hatte ich einen Kampf mit Jamie Green. Er fuhr mir in die Seite. Dabei wurde wohl die Aufhängung verbogen, denn das Auto lag ganz merkwürdig. Dann habe ich mich entschlossen, das Auto aus Sicherheitsgründen abzustellen.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline)

„Eins, zwei, drei – das ist ein Traumergebnis auf dem Weg zur Meisterschaft. Es kann kaum besser laufen. Ich möchte mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Ich glaube, Druck bewirkt auch gute Ergebnisse. Heute haben wir alles richtig gemacht. Gratulation an Audi und das ganze Team. Heute war ein Abt-Tag: Mein Sohn Daniel hat den Titel im Formel-ADAC-Masters geholt und mein Bruder Christian führt mit dem Audi R8 LMS weiter im ADAC-GT-Masters.“



Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix)

„Wie schon im Training stellten wir wieder die schnellen Vorjahresautos. Eine gewisse Zeit haben wir mit den neuen Mercedes gekämpft, konnten sie aber nicht halten. Ansonsten war unser Tempo sehr gut und wir haben einen Punkt für Alex (Prémat) erreicht. Darüber freuen wir uns alle sehr. Olli (Jarvis) war zwar zum Schluss etwas schneller, konnte ihn aber nicht überholen. Viel mehr war nicht möglich. Wir sind zufrieden und freuen uns über den Dreifachsieg von Audi und unsere beiden Erfolge mit dem Audi R8 LMS im ADAC-GT-Masters auf dem Sachsenring. Das war ein gutes Wochenende für Audi und Phoenix Racing.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg)

„Wir haben einen Fehler gemacht und ließen ‚Rocky‘ vor der Startaufstellung gleich zweimal durch die Boxengasse fahren. Das war nicht erlaubt und zog eine Strafe nach sich. Das war unser Fehler – sorry dafür. Aber das Rennen lief auch nicht gut für uns. Möglicherweise hätten wir noch vor (Mathias) Lauda kommen können, aber mehr auch nicht. Markus (Winkelhock) hat einen Schlag bekommen von (Jamie) Green, danach war sein Rennen gelaufen. Sein Auto war beschädigt, also hat er aus Sicherheitsgründen aufgehört. Gratulation an Audi zum sensationellen Dreifachsieg und an Timo (Scheider), der die Führung solide ausgebaut hat.“

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Audi feiert dieses Jahr 100. Geburtstag. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.